

Gefleckter Kohltriebrüssler (*Ceutorhynchus pallidactylus*)

Obwohl diese Insekten nur etwa drei Millimeter lang sind, ist die für Rüsselkäfer (Curculionidae) typische nasenartige Verlängerung des Kopfes gut erkennbar, an deren Mitte die Fühler und am Ende die Mundwerkzeuge sitzen. Die in Mittel- und Nordeuropa häufigen Käfer nagen Löcher in die Blätter und Stängel von wildwachsenden Kreuzblütlern (Brassicaceae), aber auch von Nutzpflanzen wie Raps, Kohl oder Radieschen (Mitte rechts). In den Wirtspflanzen entwickeln sich auch die Larven, die sich später im Boden verpuppen. Die geschlüpften Käfer überwintern und werden ab März aktiv. Mit ihren großen Facettenaugen nehmen die mit vielen hellen Schuppen bedeckten Rüssler jede Bewegung in der Umgebung wahr und lassen sich bei Annäherung fallen oder fliegen schnell weg.

